
Toeplitz, Heinrich

Dr. jur.

Jurist

*Präsident des Obersten Gerichts
der DDR*

104 Berlin

CDU-Fraktion



Geboren am 5. Juni 1914 in Berlin als Sohn eines Juristen. Verh., drei Kinder. Gymnasium — Abitur. 1932—1936 Studium an den Universitäten Leipzig und Breslau — 1. juristische Staatsprüfung. 1937 Dr. jur. Tätigkeit in der Wirtschaft und im Ausland. Nach 1933 Verfolgung aus rassistischen Gründen, 1944/1945 Zwangsarbeitslager in Frankreich und Holland. 1945—1947 Mitarbeiter im Berliner Justizwesen. 1947 2. juristische Staatsprüfung. 1947—1950 Tätigkeit beim Magistrat von Berlin. 1949 CDU und FDGB. 1950—1960 Staatssekr. im Ministerium der Justiz. 1949 Mitgl. und seit 1962 Präsident der Vereinigung der Juristen der DDR. Seit 1954 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1950 Mitgl. des Politischen Ausschusses, später des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU, seit 1966 Stellvertreter des Vors., der CDU. Seit 1952 Mitgl. des Präsidiums des Komitees der Antifasch. Widerstandskämpfer in der DDR. Seit 1960 Präsident des Obersten Gerichts der DDR. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Seit 1951 Abg. der VK, seit 1954 Mitgl. des Verfassungs- und Rechtsausschusses. WO in Gold, in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Verdienste in der Rechtspflege in Gold und weitere Auszeichnungen.